

# Modulhandbuch

Course Catalogue

**Angewandte Wirtschaftspsychologie**

Applied Business Psychology



**Weiden Business School**

Department of Business Administration

**Bachelor of Science (B.Sc.)**

Bachelor of Science (B.Sc.)

# Inhaltsverzeichnis

## Table of Contents

1	Vorbemerkungen .....	3
1.1	Allgemeine Vorbemerkungen .....	3
1.2	Berechnung des Workload .....	3
1.3	Duales Studium .....	4
2	Studienplan bei Studienbeginn vor Oktober 2023 .....	6
2.1	Start im Sommersemester .....	7
2.2	Start im Wintersemester .....	9
3	Studienplan bei Studienbeginn ab Oktober 2023 .....	11
4	Studienplan bei Studienbeginn ab März 2024 .....	13
5	PC-Praktikum .....	15
6	Modulbeschreibungen .....	16
6.1	Betriebswirtschaftliche Grundlagenmodule .....	16
6.2	Wirtschaftspsychologische Basismodule .....	16
6.3	Vertiefungsmodule .....	16
6.4	Ergänzende Vertiefungsmodule .....	17
6.5	Schlüsselqualifikationsmodule .....	18
6.6	Praxisphase .....	18
6.7	Bachelor-Abschluss .....	18
7	Anrechnungen .....	19
7.1	Anrechnung vorheriger Leistungen .....	19
7.2	Anrechnung von VHB-Kursen .....	19
7.3	Anrechnung von Sprachkursen .....	19

# 1 Vorbemerkungen

Preliminary Notes

## 1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

General Notes

### Hinweis:

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

### Aufbau des Studiums:

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

### Anmeldeformalitäten:

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

### Abkürzungen:

- ECTS: Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anerkennung von Studienleistungen.
- SWS: Semesterwochenstunden

## 1.2 Berechnung des Workload

Workload Calculation

Nach § 8 Abs. 1 S. 3 BayStudAkkV gilt: Einem Leistungspunkt (Credit-Point) wird ein Workload von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Für die Berechnung des Workloads sind die folgenden Arbeitszeiten zu unterscheiden, wobei die vorlesungsfreie Zeit mit einzuberechnen ist (vgl. Begründung zu BayStudAkkV):

- Präsenzstudium = Stunden in der unmittelbaren Lehre
- Selbststudium = Stunden für die Vor- und Nachbereitung des Lernstoffes
- Prüfungsvorbereitung = Stunden, die der Vorbereitung auf ein Prüfungsergebnis dienen
- Prüfungsaufwand = Stunden zur Durchführung der Prüfungsleistung
- Praktika = Praktikumsstunden
- Gesamtbelastung = Summe der Stunden

### Beispiel:

Modul A umfasst seminaristischen Unterricht plus Übungen mit 4 Semesterwochenstunden (SWS) und ein Praktikum mit 4 SWS.

### Präsenz:

Zur Berechnung wird an der OTH Amberg-Weiden davon ausgegangen, dass beim Besuch einer Lehrveranstaltung eine SWS (= 45 Min.) mit einer vollen Zeitstunde Arbeitsaufwand (1h = 60 Min.) angesetzt wird. Es werden 15 Termine im Semester zugrunde gelegt (unabhängig von der tatsächlichen Semesterdauer).

Daraus folgt: (4 SWS seminaristischer Unterricht plus Übungen + 4 SWS Praktikum) \* 15 Termine im Semester \* 1h = 120 h Workload

### Selbststudium:

Vor- und Nachbereitung des Unterrichts:	60 h
<u>Vor- und Nachbereitung des Praktikums:</u>	<u>60 h</u>
Summe	120 h

### Prüfungsvorbereitung

Ca. 3-4 Wochen: 60 h

**Gesamt:**

Präsenz (120 h) + Selbststudium (120 h) + Prüfungsvorbereitung (60h) = 300 h

**Workload in ECTS-Punkten:**

1 Credit = 30 Stunden Arbeitsaufwand => 300 Stunden Arbeitsaufwand = 10 Credits

Für das Modulwerden 10 ECTS-Punkte vergeben.

## 1.3 Duales Studium

### Dual Study Programme

In Kooperation mit ausgewählten Praxispartnern kann der Studiengang auch in einem dualen Studienmodell absolviert werden. Angeboten wird das duale Studium sowohl als Verbundstudium, bei dem das Hochschulstudium mit einer regulären Berufsausbildung/Lehre kombiniert wird, als auch als Studium mit vertiefter Praxis, bei dem das reguläre Studium um intensive Praxisphasen in einem Unternehmen angereichert wird.

In beiden dualen Studienmodellen lösen sich Hochschul- und Praxisphasen (insbesondere in den vorlesungsfreien Zeiten, während des Praxissemesters sowie für die Abschlussarbeit) im Studium regelmäßig ab.

Die Vorlesungszeiten in dualen Studienmodellen entsprechen den normalen Studien- und Vorlesungszeiten an der OTH Amberg-Weiden. Durch die systematische Verzahnung der Lernorte Hochschule und Unternehmen sammeln die Studierenden als integralem Bestandteil ihres Studiums berufliche Praxiserfahrung bei ausgewählten Praxispartnern.

Das Curriculum der beiden dualen Studiengangmodelle unterscheidet sich gegenüber dem regulären Studiengangkonzept in dem folgenden Punkt:

- Praxissemester im Kooperationsunternehmen: In beiden dualen Studienmodellen wird das Praxissemester im Kooperationsunternehmen durchgeführt.
- Dual-Module: Die folgenden Module enthalten Ergänzungen hinsichtlich eines dualen Studiums:
  - Vertiefungsmodule (s. Tabelle)
  - Ergänzende Vertiefungsmodule (s. Tabelle)
  - Schlüsselqualifikationsmodule (s. Tabelle)
  - Praxissemester
  - Bachelorarbeit

Nähere Beschreibungen befinden sich in der entsprechenden Modulbeschreibung. Einzelne Veranstaltungen werden nach Möglichkeit von Lehrbeauftragten der Kooperationsunternehmen durchgeführt.

Abschlussarbeit im Kooperationsunternehmen: In den dualen Studienmodellen wird die Abschlussarbeit bei einem Kooperationsunternehmen geschrieben, i.d.R. über ein praxisrelevantes Thema aus den Bereichen Logistik und Digitalisierung mit Bezug zum Studiengang.

Formalrechtliche Regelungen zum dualen Studium für alle Studiengänge der OTH Amberg-Weiden sind in der ASPO (§§ 3, 14 und 27) geregelt.

Das Gesamtkonzept für den dualen Studienweg über den gesamten Studienverlauf hinweg wird in folgender Tabelle studiengangspezifisch beschrieben:

	<b>Spezifische Module für das duale Studium</b>	<b>ECTS</b>
Vor Studienbeginn	Vorpraxis oder Ausbildung im Unternehmen zu einem Beruf der IHK oder HWK	
1. Semester		
vorlesungsfreie Zeit	Praxisphase I	

2. Semester	Modul: Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie	5
vorlesungsfreie Zeit	Praxisphase II	
3. Semester	Modul: Arbeits- und Organisationspsychologie	5
vorlesungsfreie Zeit	Praxisphase III	
4. Semester	Modul: HR I: Employee Recruitment	5
vorlesungsfreie Zeit	Praxisphase IV	
5. Semester	Modul: Leadership Psychology	5
vorlesungsfreie Zeit	Praxissemester	
6. Semester	Praxissemester	30
vorlesungsfreie Zeit		
7. Semester	Bachelorarbeit	10
<b>Summe ECTS</b>		<b>60</b>

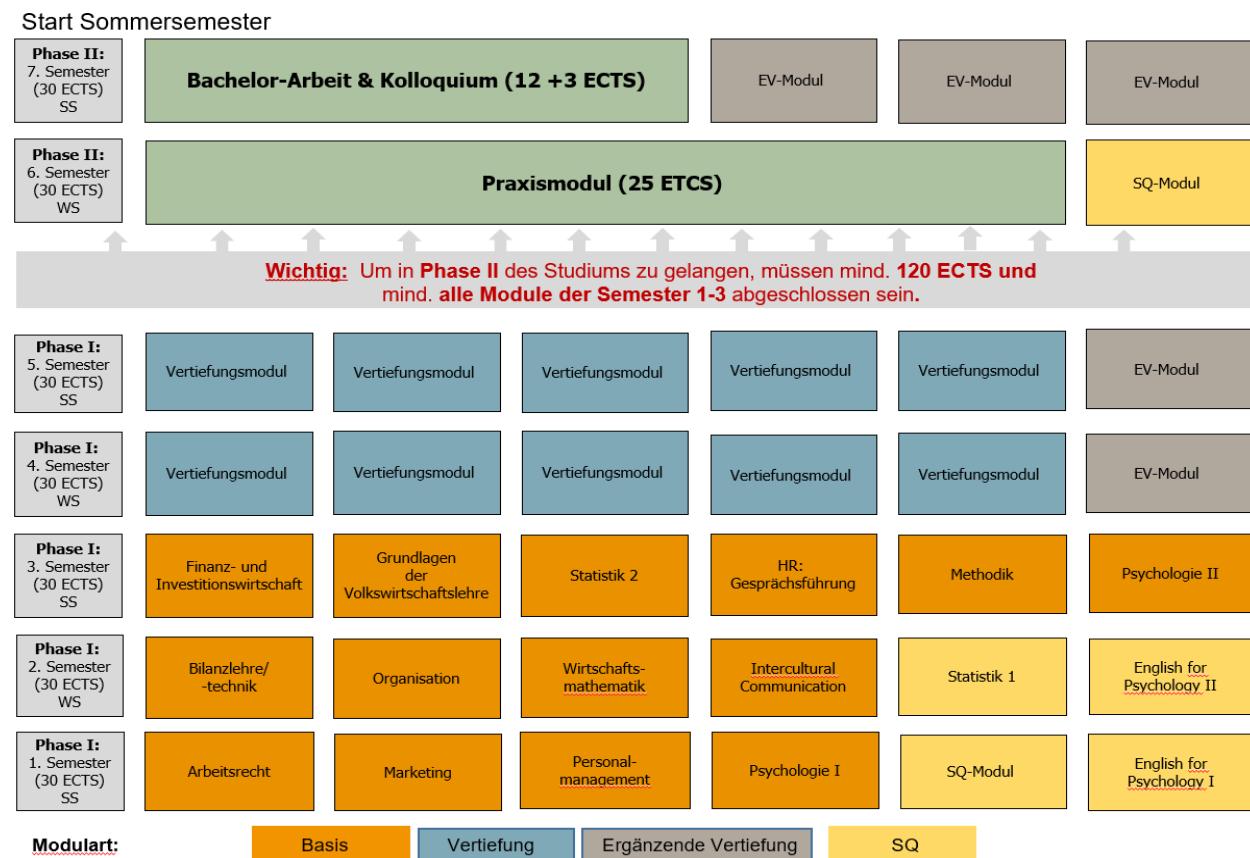
## 2 Studienplan bei Studienbeginn vor Oktober 2023

Programme Structure for Students Starting Before October 2023

Bachelorarbeit & Kolloquium / Bachelor Thesis and Colloquium (12 + 3 ECTS)	
Praktikum / Internship (25 ECTS)	
Wirtschaftspsychologie – 10 Module zu je 5 Credits / - 10 Courses with 5 ETCS each (50 ETCS)	5 x <b>ergänzende Vertiefungsmodule</b> (25 ECTS) mit Möglichkeit zur Schwerpunktbildung: Organisations-, Kultur- oder Gesundheitspsychologie
Wirtschaftspsychologische Basismodule / Basic Business Psychology Modules (35 ECTS)	Schlüsselqualifikations- module / Soft Skills (25 ECTS)
Betriebswirtschaftliche Grundlagenmodule / Basic Business Modules (35 ECTS)	

## 2.1 Start im Sommersemester

Start in Summer Term



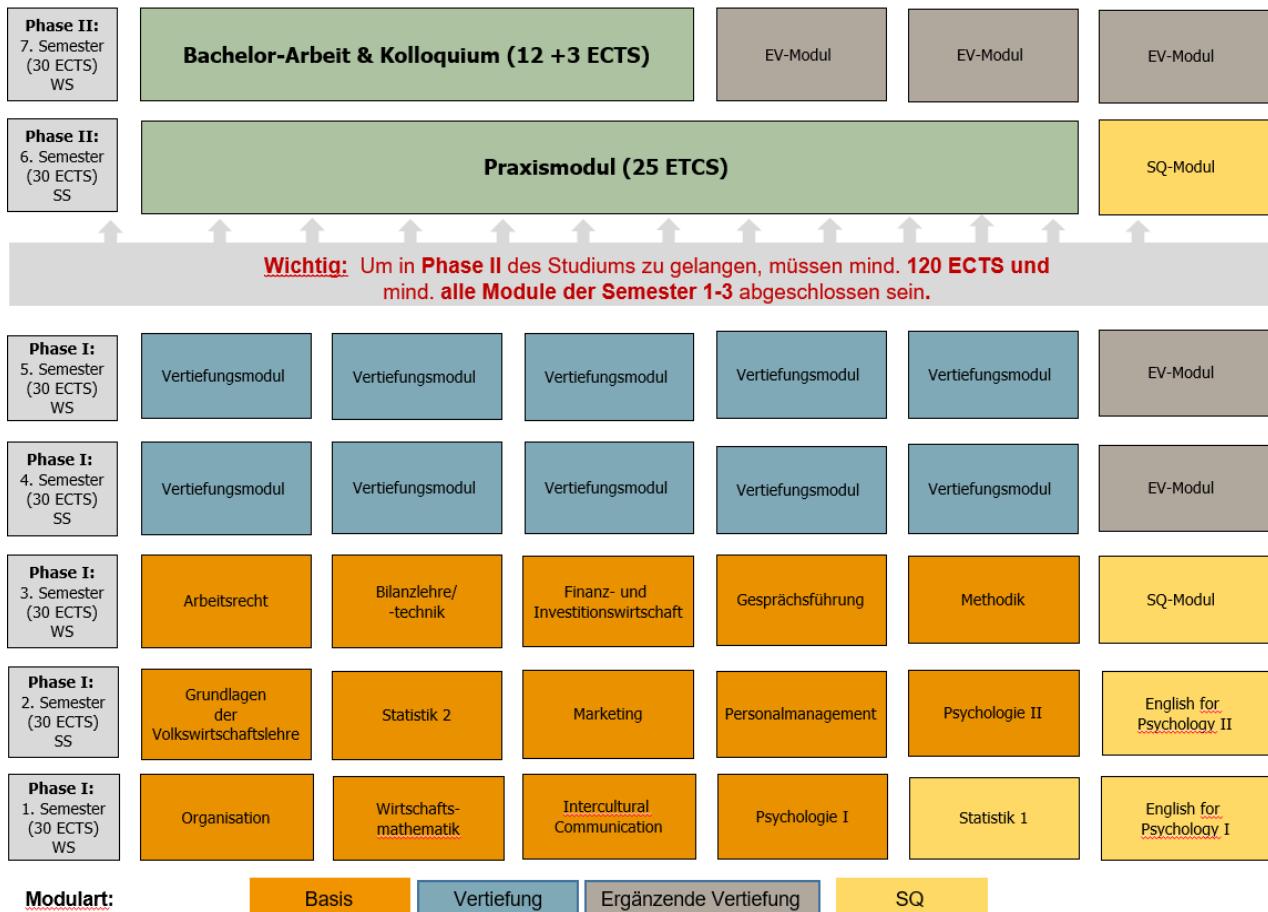
1	2	3		4		5		6		7		8		9		10			
Lfd. Nr.	Modulgruppen/Modul	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		Gesamt			
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Konkaktstd. (SWS)	ECTS	%													
<b>Studienabschnitt 1</b>																			
<b>1</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Grundlagenmodule</b>																<b>28</b>	<b>35</b>	<b>16%</b>
1.1	Arbeitsrecht	4	5																
1.2	Bilanzlehre/-technik			4	5														
1.3	Finanz- und Investitionswirtschaft					4	5												
1.4	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre							4	5										
1.5	Organisation			4	5														
1.6	Statistik II					4	5												
1.7	Wirtschaftsmathematik			4	5														
<b>2</b>	<b>Wirtschaftspsychologische Basismodule</b>																<b>28</b>	<b>35</b>	<b>16%</b>
2.1	HR: Gesprächsführung					4	5												
2.2	Intercultural Communication			4	5														
2.3	Methodik							4	5										
2.4	Marketing	4	5																
2.5	Personalmanagement	4	5																
2.6	Psychologie I	4	5																
2.7	Psychologie II					4	5												
<b>3</b>	<b>Vertiefungsmodule*</b>																<b>40</b>	<b>50</b>	<b>24%</b>
3.1	Vertiefungsmodul 1							4	5										
3.2	Vertiefungsmodul 2									4	5								
3.3	Vertiefungsmodul 3							4	5										
3.4	Vertiefungsmodul 4									4	5								
3.5	Vertiefungsmodul 5									4	5								
3.6	Vertiefungsmodul 6							4	5										
3.7	Vertiefungsmodul 7									4	5								
3.8	Vertiefungsmodul 8									4	5								
3.9	Vertiefungsmodul 9							4	5										
3.10	Vertiefungsmodul 10							4	5										
<b>4</b>	<b>Ergänzende Vertiefungsmodule*</b>																<b>20</b>	<b>25</b>	<b>12%</b>
4.1	EV-Modul 1							4	5										
4.2	EV-Modul 2									4	5								
4.3	EV-Modul 3											4	5						
4.4	EV-Modul 4											4	5						
4.5	EV-Modul 5											4	5						
<b>5</b>	<b>Schlüsselqualifikationsmodule*</b>																<b>20</b>	<b>25</b>	<b>12%</b>
5.1	Statistik I					4	5												
5.2	English for Psychologie I	4	5																
5.3	English for Psychologie II			4	5														
5.4	SQ-Modul 4	4	5																
5.5	SQ-Modul 5											4	5						
<b>6</b>	<b>Praxisphæ</b>																<b>0</b>	<b>25</b>	<b>12%</b>
6.1	Praxismodul											25							
<b>7</b>	<b>Bachelor-Abschluss</b>																<b>0</b>	<b>15</b>	<b>8%</b>
7.1	Bachelor-Arbeit																12		
7.2	Bachelor-Kolloquium																3		
*gemäß Fächerkatalog im Modulhandbuch		<b>24</b>	<b>30</b>	<b>4</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>136</b>	<b>210</b>	<b>100%</b>									

Die Prüfungsformen richten sich nach den jeweils zu prüfenden Kompetenzen. In Betracht kommen insbesondere schriftliche oder mündliche Prüfungen, Studienarbeiten, Projektarbeiten und Prüfungen nach dem Multiple-Choice-Verfahren.

## 2.2 Start im Wintersemester

Start in Winter Term

Start Wintersemester

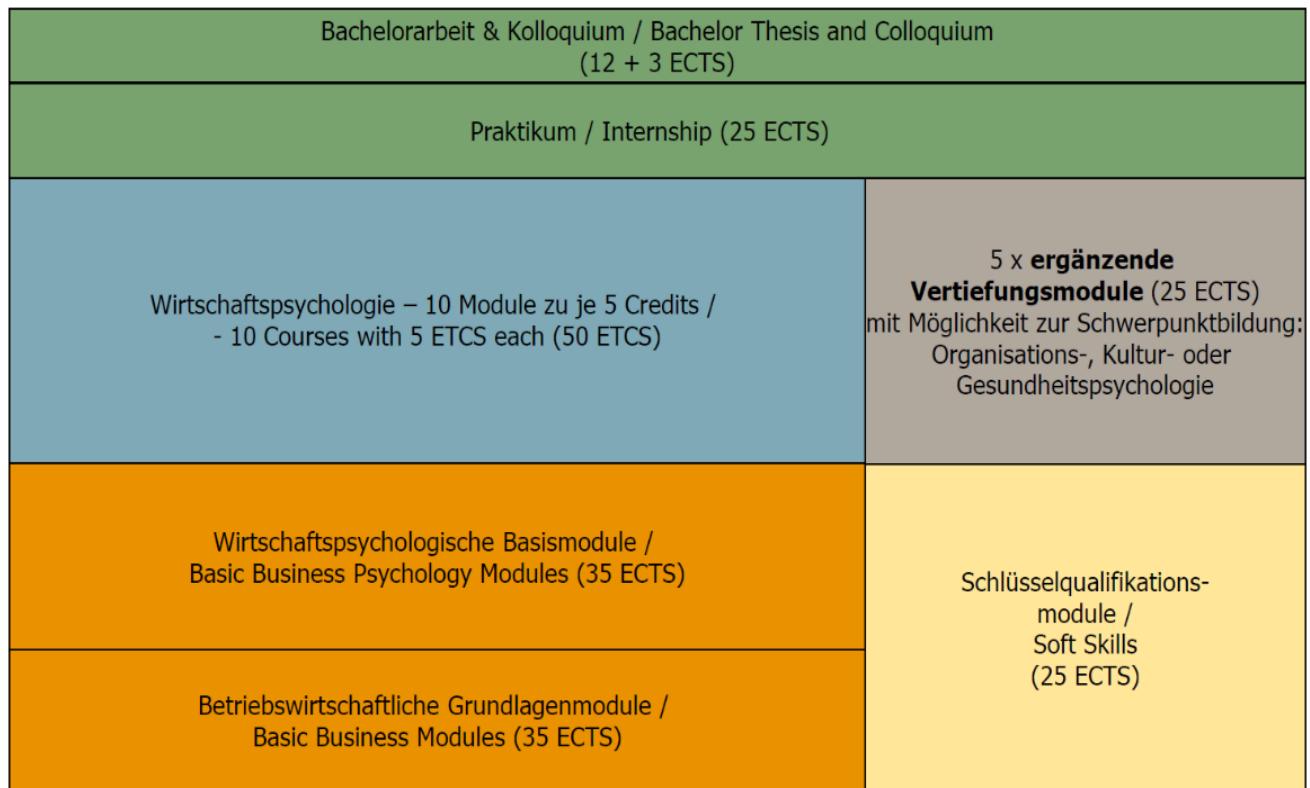


1	2	3		4		5		6		7		8		9		10		
Lfd. Nr.	Modulgruppen/Modul	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		Gesamt		
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS	%														
<b>Studienabschnitt 1</b>																		
<b>1 Betriebswirtschaftliche Grundlagenmodule</b>																		
1.1	Arbeitsrecht							4	5									
1.2	Bilanzlehre/-technik							4	5									
1.3	Finanzierung & Investitionswirtschaft							4	5									
1.4	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					4	5											
1.5	Organisation	4	5			4	5											
1.6	Statistik II																	
1.7	Wirtschaftsmathematik	4	5															
<b>Studienabschnitt 2</b>																		
<b>2 Wirtschaftspsychologische Basismodule</b>																		
2.1	HR: Gesprächsführung							4	5									
2.2	Intercultural Communication	4	5															
2.3	Methodik							4	5									
2.4	Marketing					4	5											
2.5	Personalmanagement					4	5											
2.6	Psychologie I	4	5															
2.7	Psychologie II					4	5											
<b>3 Vertiefungsmodule*</b>																		
3.1	Vertiefungsmodul 1									4	5							
3.2	Vertiefungsmodul 2											4	5					
3.3	Vertiefungsmodul 3									4	5							
3.4	Vertiefungsmodul 4											4	5					
3.5	Vertiefungsmodul 5											4	5					
3.6	Vertiefungsmodul 6									4	5							
3.7	Vertiefungsmodul 7											4	5					
3.8	Vertiefungsmodul 8											4	5					
3.9	Vertiefungsmodul 9									4	5							
3.10	Vertiefungsmodul 10									4	5							
<b>4 Ergänzende Vertiefungsmodule*</b>																		
4.1	EV-Modul 1											4	5					
4.2	EV-Modul 2									4	5							
4.3	EV-Modul 3													4	5			
4.4	EV-Modul 4													4	5			
4.5	EV-Modul 5													4	5			
<b>5 Schlüsselqualifikationsmodule*</b>																		
5.1	Statistik I	4	5															
5.2	English for Psychology I	4	5															
5.3	English for Psychology II					4	5											
5.4	SQ-Modul 4							4	5									
5.5	SQ-Modul 5													4	5			
<b>6 Praxisphasen</b>																		
6.1	Praxismodul													0	25			
<b>7 Bachelor-Abschluss</b>																		
7.1	Bachelor-Arbeit														12			
7.2	Bachelor-Kolloquium														3			
* gemäß Fächerkatalog im Modulhandbuch																		
		24	30	24	30	24	30	24	30	24	30	4	30	12	30	136	210	100%

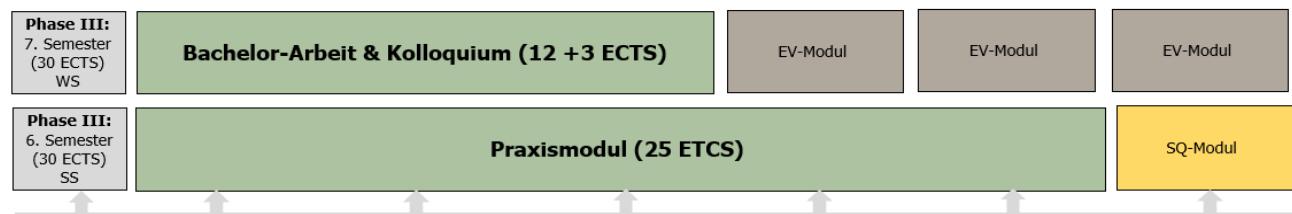
Die Prüfungsformen richten sich nach den jeweils zu prüfenden Kompetenzen. In Betracht kommen insbesondere schriftliche oder mündliche Prüfungen, Studienarbeiten, Projektarbeiten und Prüfungen nach dem Multiple-Choice-Verfahren.

### 3 Studienplan bei Studienbeginn ab Oktober 2023

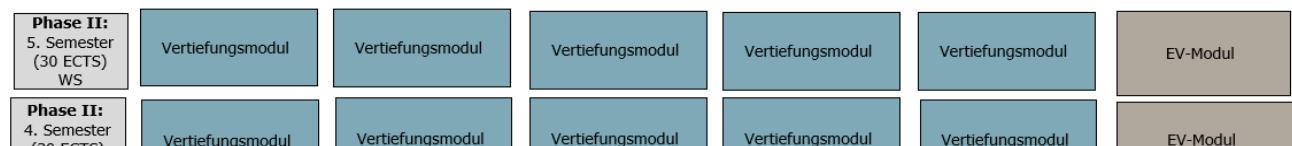
Programme Structure for Students Starting After October 2023



Start Wintersemester ab Oktober 2023



**Wichtig:** Zum Eintritt in den **3. Studienabschnitt** ist nur berechtigt, wer alle Module aus den Semestern 1 bis 3 des **1. Studienabschnitts** sowie insgesamt **40 ECTS** der möglichen **60 ECTS** des **2. Studienabschnitts** nachweisen kann.



**Wichtig:** Zum Eintritt in den **zweiten Studienabschnitt (Vertiefung)** ist nur berechtigt, wer insgesamt **65 ECTS** der möglichen **90 ECTS** des ersten Studienabschnittes nachweisen kann.



**Modular:**

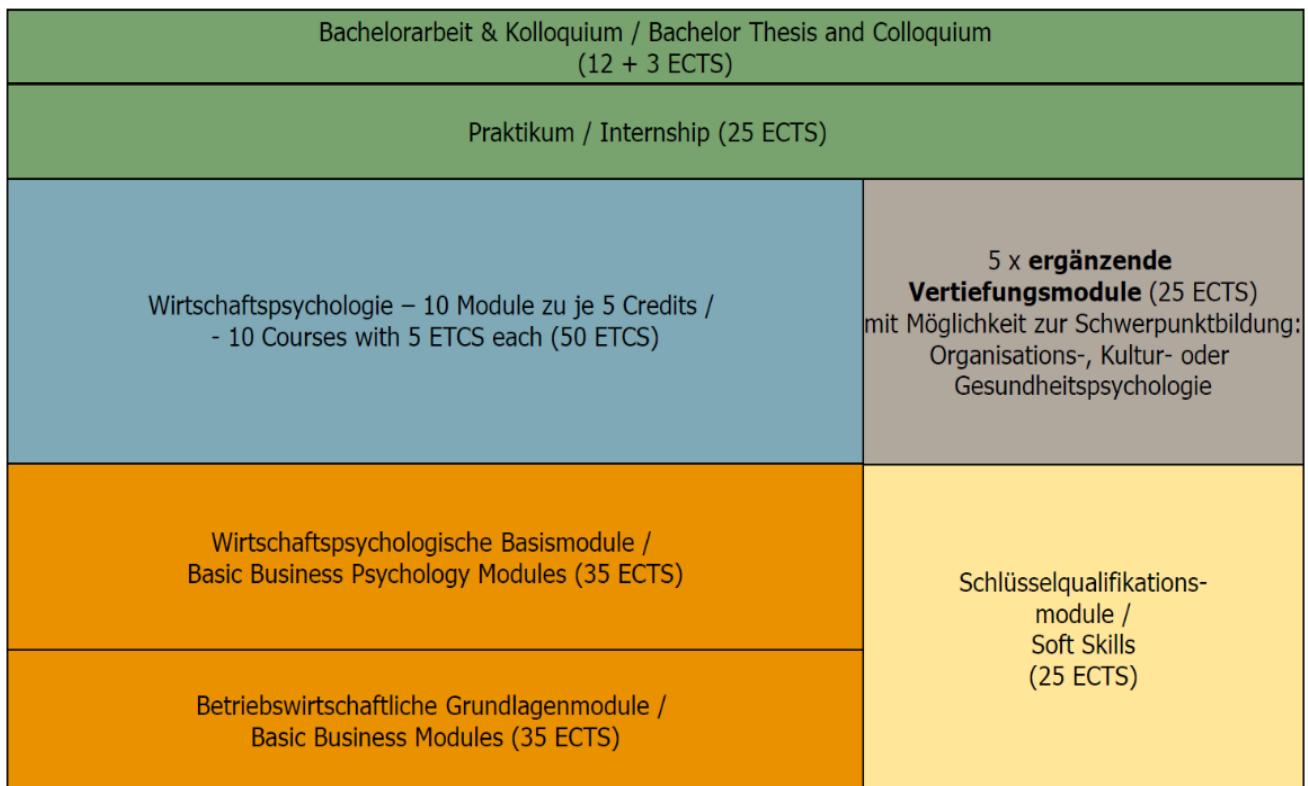
Basis      Vertiefung      Ergänzende Vertiefung      SQ

1	2	3		4		5		6		7		8		9		10				
Lfd. Nr	Modulgruppen/Modul	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		Gesamt				
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	%		
<b>Studienabschnitt 1</b>						<b>Studienabschnitt 2</b>						<b>Studienabschnitt 3</b>								
<b>1</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Grundlagenmodule</b>																<b>28</b>	<b>35</b>	<b>16%</b>	
1.1	Arbeitsrecht					4	5													
1.2	Bilanzlehre/-technik					4	5													
1.3	Finanzierung & Investitionswirtschaft					4	5													
1.4	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre			4	5															
1.5	Organisation	4	5																	
1.6	Statistik II			4	5															
1.7	Wirtschaftsmathematik	4	5																	
<b>2</b>	<b>Wirtschaftspsychologische Basismodule</b>					4	5										<b>28</b>	<b>35</b>	<b>16%</b>	
2.1	Gesprächsführung																			
2.2	Intercultural Communication	4	5																	
2.3	Methodik					4	5													
2.4	Marketing			4	5															
2.5	Personalmanagement			4	5															
2.6	Psychologie I	4	5																	
2.7	Psychologie II			4	5															
<b>3</b>	<b>Vertiefungsmodule*</b>																<b>40</b>	<b>50</b>	<b>24%</b>	
3.1	Vertiefungsmodul 1							4	5											
3.2	Vertiefungsmodul 2									4	5									
3.3	Vertiefungsmodul 3							4	5											
3.4	Vertiefungsmodul 4									4	5									
3.5	Vertiefungsmodul 5									4	5									
3.6	Vertiefungsmodul 6							4	5											
3.7	Vertiefungsmodul 7									4	5									
3.8	Vertiefungsmodul 8									4	5									
3.9	Vertiefungsmodul 9							4	5											
3.10	Vertiefungsmodul 10							4	5											
<b>4</b>	<b>Ergänzende Vertiefungsmodule*</b>											4	5				<b>20</b>	<b>25</b>	<b>12%</b>	
4.1	EV-Modul 1																			
4.2	EV-Modul 2									4	5									
4.3	EV-Modul 3																4	5		
4.4	EV-Modul 4																4	5		
4.5	EV-Modul 5																4	5		
<b>5</b>	<b>Schlüsselqualifikationsmodule*</b>																<b>20</b>	<b>25</b>	<b>12%</b>	
5.1	Statistik I	4	5																	
5.2	English for Psychology I	4	5																	
5.3	English for Psychology II			4	5															
5.4	SQ-Modul 4					4	5													
5.5	SQ-Modul 5																4	5		
<b>6</b>	<b>Praxisphase</b>															<b>0</b>	<b>25</b>		<b>12%</b>	
6.1	Praxismodul																25			
<b>7</b>	<b>Bachelor-Abschluss</b>																<b>15</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>8%</b>
7.1	Bachelor-Arbeit																12			
7.2	Bachelor-Kolloquium																3			
	* gemäß Fächerkatalog im Modulhandbuch	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>4</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>136</b>	<b>210</b>	<b>100%</b>		

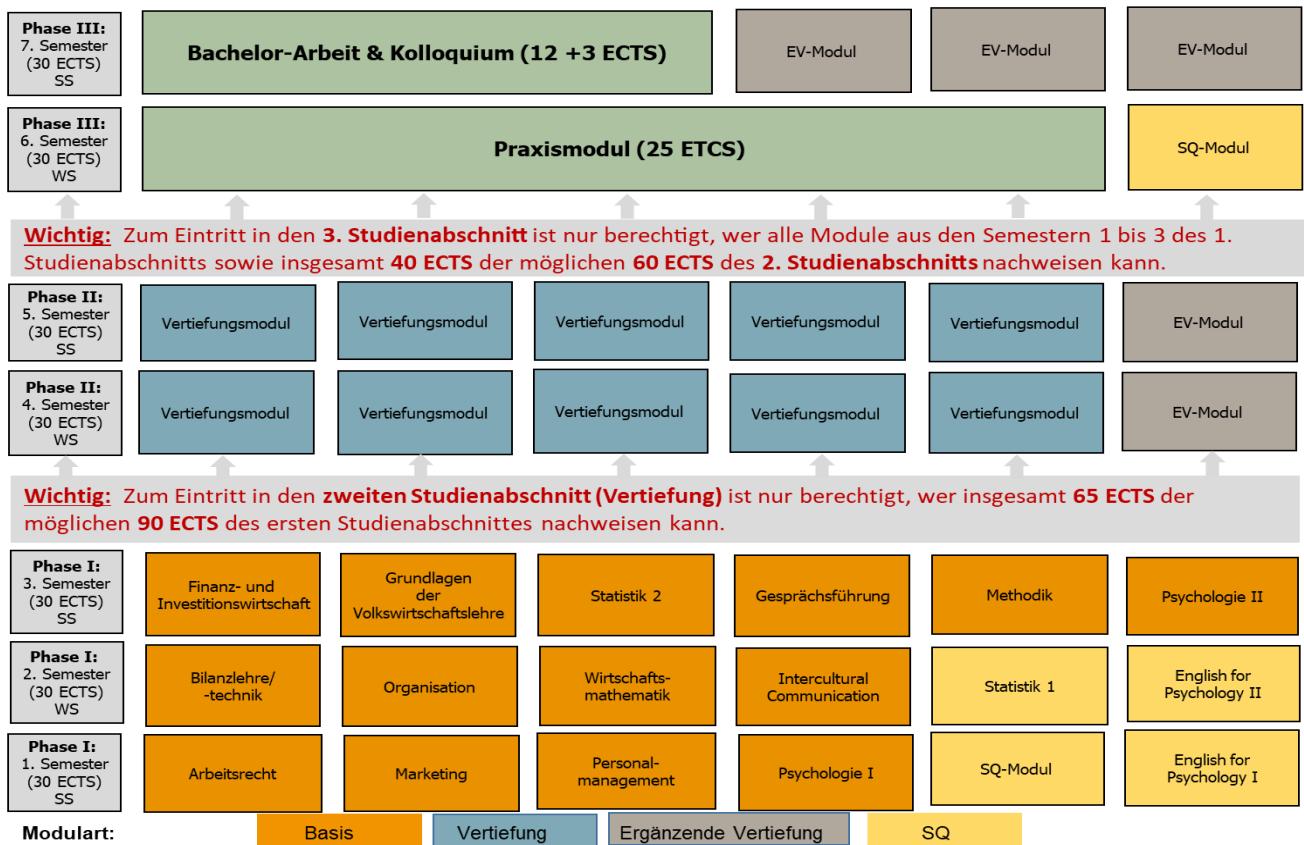
Die Prüfungsformen richten sich nach den jeweils zu prüfenden Kompetenzen. In Betracht kommen insbesondere schriftliche oder mündliche Prüfungen, Studienarbeiten, Projektarbeiten und Prüfungen nach dem Multiple-Choice-

## 4 Studienplan bei Studienbeginn ab März 2024

Programme Structure for Students Starting After March 2024



Start Sommersemester ab Sommersemester 2024



1	2	3		4		5		6		7		8		9		10				
Lfd. Nr.	Modulgruppen/Modul	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		Gesamt				
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Konkaktstd. (SWS)	ECTS	%														
<b>1</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Grundlagenmodule</b>																			
1.1	Arbeitsrecht	4	5															<b>28</b>	<b>35</b>	<b>16%</b>
1.2	Bilanzlehre/-technik			4	5															
1.3	Finanz- und Investitionswirtschaft					4	5													
1.4	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre						4	5												
1.5	Organisation			4	5															
1.6	Statistik II					4	5													
1.7	Wirtschaftsmathematik			4	5															
<b>2</b>	<b>Wirtschaftspsychologische Basismodule</b>																	<b>28</b>	<b>35</b>	<b>16%</b>
2.1	HR: Gesprächsführung							4	5											
2.2	Intercultural Communication			4	5															
2.3	Methodik					4	5													
2.4	Marketing	4	5																	
2.5	Personalmanagement	4	5																	
2.6	Psychologie I	4	5																	
2.7	Psychologie II					4	5													
<b>3</b>	<b>Vertiefungsmodule*</b>																	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>24%</b>
3.1	Vertiefungsmodul 1									4	5									
3.2	Vertiefungsmodul 2										4	5								
3.3	Vertiefungsmodul 3									4	5									
3.4	Vertiefungsmodul 4										4	5								
3.5	Vertiefungsmodul 5										4	5								
3.6	Vertiefungsmodul 6									4	5									
3.7	Vertiefungsmodul 7									4	5									
3.8	Vertiefungsmodul 8										4	5								
3.9	Vertiefungsmodul 9									4	5									
3.10	Vertiefungsmodul 10									4	5									
<b>4</b>	<b>Ergänzende Vertiefungsmodule*</b>																	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>12%</b>
4.1	EV-Modul 1									4	5									
4.2	EV-Modul 2										4	5								
4.3	EV-Modul 3											4	5							
4.4	EV-Modul 4											4	5							
4.5	EV-Modul 5											4	5							
<b>5</b>	<b>Schlüsselqualifikationsmodule*</b>																	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>12%</b>
5.1	Statistik I					4	5													
5.2	English for Psychologie I	4	5																	
5.3	English for Psychologie II			4	5															
5.4	SQ-Modul 4	4	5																	
5.5	SQ-Modul 5											4	5							
<b>6</b>	<b>Praxisphase</b>																	<b>0</b>	<b>25</b>	<b>12%</b>
6.1	Praxismodul											25								
<b>7</b>	<b>Bachelor-Abschluss</b>																	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>8%</b>
7.1	Bachelor-Arbeit												12							
7.2	Bachelor-Kolloquium											3								
*gemäß Fächerkatalog im Modulhandbuch		<b>24</b>	<b>30</b>	<b>4</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>136</b>	<b>210</b>	<b>100%</b>										

Die Prüfungsformen richten sich nach den jeweils zu prüfenden Kompetenzen. In Betracht kommen insbesondere schriftliche oder mündliche Prüfungen, Studienarbeiten, Projektarbeiten und Prüfungen nach dem Multiple-Choice-Verfahren.

## **5 PC-Praktikum**

### PC-Internship

Studierende des Studiengangs AWP müssen ein PC-Praktikum absolvieren. Das PC-Praktikum besteht aus einem virtuellen Kurs der über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) ([www.vhb.org](http://www.vhb.org)) sowie ergänzenden Präsenzveranstaltungen. Das PC-Praktikum muss bis zum Ende des zweiten Zeitsemesters absolviert sein. Absolvieren Studierende das PC-Praktikum nicht erfolgreich innerhalb der ersten zwei Semester, ist eine Anmeldung zur Prüfung „Finanz- und Investitionsrechnung“ solange nicht möglich, bis das PC-Praktikum erfolgreich absolviert wurde.

Für das erfolgreiche Absolvieren des PC-Praktikums sind mindestens 50,0 Prozent der erreichbaren Punkte nachzuweisen. Die Wiederholung der Prüfung ist möglich. In der 60minütigen Prüfung sind insbesondere praktische Aufgaben mit MS Office-Programmen zu bearbeiten.

Zu Beginn des Semesters findet eine Informationsveranstaltung statt. Die Prüfung findet in einem EDV-Labor an der OTH Amberg-Weiden statt. Die An- und Abmeldung zur Prüfung muss über das Portal der VHB UND PRIMUSS erfolgen (die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte einem Aushang). Studierende werden anschließend über Uhrzeit und Raum informiert.

## **6 Modulbeschreibungen**

Module Descriptions

### **6.1 Betriebswirtschaftliche Grundlagenmodule**

Basic Business Management Modules

ID	Name
00381	Arbeitsrecht
00396	Bilanzlehre
00382	Finanz-/Investitionswirtschaft
00368	Grundlagen der VWL
00388	Organisation
00480	Statistik 2
00376	Wirtschaftsmathematik

### **6.2 Wirtschaftspsychologische Basismodule**

Basic Business Psychology Modules

ID	Name
00436	Gesprächsführung
00432	Intercultural Communication
00855	Methodik
00387	Marketing
00417	Personalmanagement
00697	Psychologie I
00698	Psychology II

### **6.3 Vertiefungsmodule**

Advanced Modules

#### **Arbeits- und Organisationspsychologie**

ID	Name
01715	Arbeits- und Organisationspsychologie
00457	Ethisches Argumentieren in Wirtschaft und Gesellschaft
01283	Experimentelle Wirtschaftspsychology & SPSS
01467	HR I: Employee Recruitment
01473	HR III: Employee Retention
01245	Kognitive Technologien und Anwendungen
01475	Leadership Psychology
01719	Leadership Psychology 2
00465	Organizational Behavior

## Markt- und Werbepsychologie

ID	Name
01715	Arbeits- und Organisationspsychologie
00457	Ethisches Argumentieren in Wirtschaft und Gesellschaft
01283	Experimentelle Wirtschaftspsychology & SPSS
02017	Marketing- und Produktmanagement
01245	Kognitive Technologien und Anwendungen
01475	Leadership Psychology
01719	Leadership Psychology 2
00447	Marken- und Marketingkonzeptionen
00446	Marketingkommunikation
01256	Markt- und Werbepsychologie
00515	Online Marketing
00465	Organizational Behavior
00448	Projektmanagement für PR & Marketing
00449	Sales Management
01878	Unternehmerische Produktverantwortlichkeit
00458	Web-Design

## Neutral

ID	Name
01715	Arbeits- und Organisationspsychologie
00457	Ethisches Argumentieren in Wirtschaft und Gesellschaft
01283	Experimentelle Wirtschaftspsychology & SPSS
01467	HR I: Employee Recruitment
01473	HR III: Employee Retention
02017	Marketing- und Produktmanagement
01245	Kognitive Technologien und Anwendungen
01475	Leadership Psychology
01719	Leadership Psychology 2
00447	Marken- und Marketingkonzeptionen
00446	Marketingkommunikation
01256	Markt- und Werbepsychologie
00515	Online Marketing
00465	Organizational Behavior
00448	Projektmanagement für PR & Marketing
00449	Sales Management
01878	Unternehmerische Produktverantwortlichkeit
00458	Web-Design

## 6.4 Ergänzende Vertiefungsmodule

Supplementary Advanced Modules

ID	Name
01189	Aktuelle Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie
01929	Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie
00506	Außenwirtschaft und Globalisierung
00461	Diversity Management
00702	Gesundheitspsychologie
02011	International Business Case Studies
00917	Projektmanagement für die digitale Transformation
00753	Team- und Projektmanagement
00429	Unternehmensbewertung
00410	Unternehmensgründung

## 6.5 Schlüsselqualifikationsmodule

Soft Skills

ID	Name
01005	Anwendungsorientierte Grundlagen der Programmierung
00370	Ausbildung der Ausbilder
00956	English for Psychology I
00957	English for Psychology II
00373	Excel for Poweruser
00467	Lernen und Studieren (1+2)
00486	Statistik 1
00383	Wissenschaftliches Arbeiten

## 6.6 Praxisphase

Practical Phase

ID	Name
00475	Praxismodul

## 6.7 Bachelor-Abschluss

Bachelor-Thesis

ID	Name
00225	Bachelor-Arbeit
00474	Bachelor-Kolloquium

## 7 Anrechnungen

Crediting

### 7.1 Anrechnung vorheriger Leistungen

Crediting of Previous Studies

Prinzipiell können bereits mit Erfolg abgelegte Leistungen (ggf. auch Praktikum) anerkannt werden - auch aus einem bereits abgeschlossenen Erststudium. Dazu ist nach der Immatrikulation an der OTH ein entsprechender Antrag mit einer offiziellen Notenbestätigung Ihrer bisherigen HS über das Studienbüro zu stellen. Anschließend prüfen die jeweiligen Dozenten, ob die bereits abgelegten Fächer inhaltlich und bzgl. Umfang (Credit Points bzw. Semesterwochenstunden) etc. den Anforderungen unserer Fächer entsprechen. Abhängig davon kann dann eine Anerkennung erfolgen oder nicht. Eine eigene Abschätzung ist Ihnen möglich, wenn Sie Ihre bisherigen Fächer mit den Beschreibungen im Modulhandbuch des jeweiligen OTH-Studiengangs vergleichen.

Da die Antragsbearbeitung erfahrungsgemäß durchaus einige Wochen dauern kann, empfiehlt sich ggf. bei Fächern des 1. Semesters unmittelbar zu Semesterbeginn eine persönliche Vorab-Klärung mit den jeweiligen Dozenten (z.B. Sprechstunde), so dass Sie kurzfristig Klarheit haben, ob Sie die Vorlesung besuchen müssen oder nicht bzw. ob etwaige Leistungsnachweise noch zu erbringen sind. Bringen Sie dazu möglichst aussagekräftige Unterlagen (z.B. Modulhandbuch Ihrer bisherigen Hochschule) mit, welche den Vergleich ermöglichen (Auszüge auch Anlage zum Antrag).

### 7.2 Anrechnung von VHB-Kursen

Crediting of VHB Courses

Neben den an der Hochschule angebotenen **EVM-Fächern** können auch ausgewählte Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) als EVM-Fach anerkannt werden (siehe nachfolgende Tabelle). Um sich ein Fach der VHB anerkennen zu lassen, müssen Studierende einen Antrag auf Anerkennung stellen, den sie in ihrem PRIMUSS System herunterladen können.

Titel	ECTS	Sprache
Die psychologische Bedeutung von Arbeit	5	Deutsch
Datenerhebungsmethoden in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften	5	Deutsch
Electronic Human Resources Management	5	Deutsch

Es wird empfohlen, diese Module während des Semesters zu belegen, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird, da sehr viele Studierende zu dieser Zeit nicht vor Ort sind. Alle Module, die an der OTH Amberg-Weiden in Präsenz angeboten werden, können nicht über die VHB belegt werden.

Zusätzlich können neben den an der Hochschule angebotenen **SQ-Fächern** auch alle von der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) in der Fächergruppe Schlüsselqualifikationen aufgelisteten Veranstaltungen belegt werden. Module, die über die VHB belegt werden wollen, müssen vorher von der Studiengangsleitung genehmigt werden. Die Anerkennung erfolgt über die Prüfungskommission. Dabei ist zu beachten, dass für eine Anerkennung an der Hochschule mindestens 5 ECTS für ein Fach und eine Prüfung mit Note nachzuweisen sind. Um sich ein Fach der VHB anerkennen zu lassen, müssen Studierende einen Antrag auf Anerkennung stellen, den sie in ihrem PRIMUSS System herunterladen können.

### 7.3 Anrechnung von Sprachkursen

Crediting of Language Courses

Ausgewählte Kurse des Zentrums für Sprachen, Mittel- und Osteuropa (SZ) können als SQ-Fach anerkannt werden. Für eine Anerkennung im Rahmen der Studiengänge der Fakultät WEBIS sind mindestens 5 ECTS

für ein Fach nachzuweisen. Welche Sprachkurse als SQ-Fach anrechenbar sind, entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

<b>Titel</b>
Chinesisch HSK1
Chinesisch HSK2
Chinesisch HSK3
Französisch als Wirtschaftssprache A1
Französisch als Wirtschaftssprache A2
Italienisch A1
Italienisch A2
Spanisch als Wirtschaftssprache A2
Wirtschaftsspanisch A1
Wirtschaftsspanisch A2
Spanisch als Wirtschaftssprache A1
Spanisch als Wirtschaftssprache A2
Wirtschaftsspanisch A1
Wirtschaftsspanisch A2